

Vorarlberg: Sehenswert

**VOR
ARL
BERG**



Groß wie ein Meer zeigt sich der Bodensee vom österreichischen Ufer aus betrachtet. Wenige Kilometer weiter südlich erheben sich die Alpen. Vorarlbergs vielfältige Naturräume und Kulturlandschaften beeindrucken. Attraktiv ist das Kulturprogramm. Dass die Vorarlberger einen ausgeprägten Sinn für gut Gestaltetes haben, zeigt sich auch an der zeitgenössischen Architektur und am kreativen Handwerk. Im westlichsten Bundesland Österreichs gibt es viel Überraschendes zu entdecken. Tipps, die es wert sind, gesehen, gekostet, gespürt und besucht zu werden.

Landschaft/Natur: Kraft & Energieplätze

Glücks- und Kraftorte gibt es in Vorarlberg viele. Von ihnen wird berichtet, dass eine besondere Energie dort körperlich spürbar ist, sie wirkt subjektiv als stärkend, beruhigend und erholsam. Oft wurden früher Klöster und Kirchen genau an solche Plätze gebaut. Zwei solcher besonderer Plätze sind die Basilika in Bildstein und die Sunset Stufen am Bregenzer Molo bei Sonnenuntergang.

Wallfahrtskirche Basilika Bildstein

Über dem Rheintal thront die barocke Basilika, die Wallfahrtskirche des Dorfes Bildstein, an dem Ort, wo es im 17. Jahrhundert Marienerscheinungen gegeben haben soll. Einige Pilger-Wanderwege führen hinauf zu der Kirche mit den zwei Türmen, der Ausblick über das Rheintal bis zum Bodensee entschädigt für den Aufstieg. Besonders vom Panoramaplatz zwischen Pfarrhaus und Gemeindehaus öffnet sich ein atemberaubender Blick. Bildstein ist von Götzis aus mit dem Zug und Bus innerhalb einer Stunde zu erreichen. Wer mag, kann auch vom Bahnhof Schwarzach in knapp 45 Minuten hinaufspazieren.



Sonnenuntergang am Bodensee

Die sogenannten Sunset Stufen am Bregenzer Molo sind im Sommer ein idealer Ort, um den Sonnenuntergang zu beobachten. Aus dieser Perspektive versinkt die Sonne langsam direkt im Bodensee, der Himmel färbt sich orange rot und es ergeben sich atemberaubende Stimmungen. Von Bregenz aus hat der See eine Weite, die an das Meer erinnert.

Die Sunset Stufen sind in unmittelbarer Nähe vom Bregenzer Hafen und vom Bregenzer Bahnhof. Die Seebühne der Bregenzer Festspiele ist nur wenige Gehminuten entfernt, das Kunsthaus Bregenz, das Vorarlberg Museum und das Landestheater sind nur einen Katzensprung entfernt.

Genuss: Sig – Die Wälderschokolade

Sig ist eine fast vergessene Bregenzerwälder Spezialität, in aufwändiger Handarbeit hergestellt aus Molke. Molke bleibt bei der Käseherstellung übrig und wird bei der Weiterverarbeitung mit Butter, Zucker und Rahm vermischt. Die Molke wird solange eingekocht, bis die Flüssigkeit verdampft und nur noch der karamellisierte Milchezucker übrig bleibt. Da Sig karamellartig und süßlich schmeckt, wird es gerne genascht und hat den Beinamen „Wälderschokolade“ bekommen. Und ganz nebenbei soll Sig auch noch gut für die Verdauung sein.

Sig kann pur genascht oder aufs Butterbrot geschmiert werden oder zu Desserts wie Terrine oder Parfait oder eben als Füllung für Topfenknödel verarbeitet werden.





Kultur: KUB Kunsthaus Bregenz

Das Kunsthaus Bregenz ist ein renommiertes Ausstellungshaus für zeitgenössische Kunst. Die Künstler sind eingeladen, auf die Architektur zu reagieren bzw. eine Symbiose mit ihr einzugehen. Die Grenzen des Mach- und Denkbaren verschieben sich bei jeder Ausstellung aufs Neue. Bei der Umsetzung setzen die Verantwortlichen auf die außergewöhnlich hohe Kompetenz, Qualität und Flexibilität der Vorarlberger Firmen. Das KUB ist für seine Architektur bekannt (entworfen vom Schweizer Architekten Peter Zumthor). Die Glasfassade verleiht dem Baukörper transparente Leichtigkeit, ist darüber hinaus Wetterhaut und wesentlicher Bestandteil der Lichtführung.

Aktuelle Ausstellung 22.4.–2.7.23: Monira Al Qadiri

Al Qadiri, eine der wichtigsten Künstler*innen der Golfregion, setzt sich mit der Petro-Kultur und der Abhängigkeit unserer Gesellschaft von fossilen Energien auseinander. Sie arbeitet mit Bohrköpfen, überzieht Objekte mit Autolacken, kreiert Schmuckstücke, die an Science-Fiction erinnern ...

In Bewegung: auf den Schlossberg in Hohenems

Für einen schnellen Ausflug mit ein bisschen Bewegung (auf- und ab) und guter Aussicht, bietet sich die Schlossbergrunde in Hohenems an (Gehzeit: knapp 2 h). Mit dem Landbus erreicht man in gut 10 Min. den Palast in Hohenems (Zentrum Hohenems). Von dort aus führt ein schattiger Wanderweg zwischen Kirche und Palast in Richtung Oberklien vorbei am ehemaligen Steinbruch, am Holzlagerplatz und am Spitzenecksee. Nach der Abzweigung führt der Alpine Steig durch Felssturzgebiet und bizarre Felsformation. Trotz angelegten Betonstufen und Absturzsicherung ist Vorsicht geboten. Ein Forstweg und über eine Wiese erreicht man in wenigen Minuten die Burgruine Alt-Ems und den Aussichtspunkt „Gsätzle“. Retour geht es über den Wanderweg vorbei am Museum „Stoffels Sägemühle“ zurück zum Ausgangspunkt „Schlossplatz“.



Persönlicher Tipp von ...

... Werner Ströhle (Gründer und Visionär des Hypomeeting Götzis, Träger der Großen Verdienstzeichens des Landes Vorarlberg)

Landeshauptmann Markus Wallner hat Werner Ströhle (Ehrenpräsident des Vereins zur Förderung der Leichtathletik) im März 2023 für seine „vorbildhafte gesellschaftliche Leistung“ das Große Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg (die höchste Anerkennung des Landes für ein ehrenamtliches Engagement) verliehen.



„Mein persönlicher Ausflugstipp führt ins Montafon zum Alpengasthaus Rellseck, einem einmaligen Aussichtspunkt auf 1.500 m Seehöhe – mit einem Rundblick über die Montafoner Bergwelt von den Zinnen des Rätikon bis zu den Giganten des Silvretta-Gebirges. Ab der Barockkirche Bartholomäberg ist das Gasthaus in einer 1,5-stündigen Wanderung leicht erreichbar. Von Mitte Juli bis Mitte September wird mittwochs eine rustikales Bergfrühstück in freier Natur veranstaltet, bei dem neben hausgemachten Marmeladen, kräftigem Bauernbrot und Rührei auch Montafoner Spezialitäten wie Sura Kees und „Brösel“ serviert werden. Wer mag, kann auch vom Hotel Bergerhof mit dem Bustransfer (€ 6,50 pro Person, mit Anmeldung T +43 (0)5556/73117, info@hotel-bergerhof.at) zum Alpengasthaus Rellseck fahren.“



... Bjorn Parez (Fotograf aus den Niederlanden)

„Der Besuch des Hypo Meetings in Götzis ist ein fantastisches Erlebnis für zwei volle Tage im Mösl-Stadion. Wenn Sie jedoch, wie ich, nicht aus der Gegend kommen, kann ich empfehlen, ein paar Tage länger zu bleiben, um die großartige österreichische Atmosphäre zu spüren.“

Von Götzis können Sie in 30 min in die Stadt Bregenz fahren (mit der Bahn Bahnhof „Bregenz Hafen“). Am liebsten fahre ich mit der Pfänderbahn auf den Berg und habe eine tolle Aussicht auf die Berge, auf die Stadt Bregenz und über den Bodensee. Oben befindet sich ein Restaurant direkt bei der Bergstation und ein paar Gasthäuser bzw. Alpen in wenigen Minuten Fußweg. Sie können per Bahn oder zu Fuß (gutes Schuhwerk) zurück in die Stadt– oder eine längere Wanderung unternehmen. Ich persönlich liebe es, zurück in die Stadt und an den Bodensee zu laufen. Ich habe noch nie ein Schiff auf dem Bodensee genommen, da es nicht mein Ding ist, aber es gibt mehrere Möglichkeiten für Rundfahrten oder mit der Linienschiffahrt. Ich würde empfehlen, die Optionen online zu prüfen. Ich persönlich liebe es einfach, auf der Bregenzer Seepromenade spazieren zu gehen – besonders bei Sonnenuntergang ist es hier sehr chillig. Für Leute, die gerne shoppen gehen – Bregenz hat eine Fußgängerzone mit einer Auswahl an Geschäften.“

In Vorarlberg mobil

Der Öffentliche Verkehr hat im ganzen Land Vorarlberg – von den Städten im Rheintal bis in die Täler und Ferienregionen – einen hohen Stellenwert: Busse und Bahn sind modern und komfortabel.



Die aktuellen Fahrpläne aller Linien stehen auf der Mobilitätsplattform Vmobil (fahrplan.vmobil.at) zur Verfügung.

Vorarlberg Tourismus

Poststraße 11, 6850 Dornbirn
Österreich / Austria
T +43 (0)5572/3770 33-0
info@vorarlberg.travel
www.vorarlberg.travel
[#visitvorarlberg](https://www.instagram.com/visitvorarlberg) [#myvorarlberg](https://www.instagram.com/myvorarlberg)

